

MUSIKKAPPELLE GRIESSTÄTT AUF REKORDJAGD:

Der größte Notenschlüssel der Welt

Ist er's oder ist er es nicht – der größte Notenschlüssel der Welt mit einer stattlichen Höhe von neun Metern? Die Macher des „Guinness-Buch der Rekorde“ sind noch am Prüfen, für die Musikkapelle Griesstätt aber ist der Fall schon längst entschieden.

VON THOMAS KIRCHGRABER

Griesstätt – „Wir haben den größten Notenschlüssel der Welt aufgestellt“, erklärt der Vorsitzende der Griesstätter Musikkapelle und Festleiter Hans Kaiser selbstbewusst. Ganz einfach deshalb, weil die Kapelle heuer ihr 35-jähriges Jubiläum feiert, zusammen mit dem Bezirksmusikfest – und das sei genauso einmalig wie der riesige Notenschlüssel, der jetzt das Griesstätter Festzelt ziert.

Dort steigt vom 1. bis zum 11. Juni das große Musifest mit einem riesigen Festprogramm – darunter die bayerisch-internationale Band „LaBrassBanda“ am 8. Juni oder die zauberhafte Martina Schwarzmann zwei Tage zuvor.

Idee kam bei Starkbier

Hans Kaiser hatte auch die Idee, die in lustiger Runde beim Griesstätter Starkbierfest geboren worden ist. Zuerst sollten es zwei gekreuzte Schlagzeug-Stecken sein, dann favorisierte man aber doch eben besagten Notenschlüssel. Von da an folgte eine außergewöhnliche Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Firmen: Der Verein wandte sich an „Huber & Sohn“ in Bachmehring, und Chef Josef Huber grübelte unter Zeitdruck, wie man so ein Projekt realisieren könnte. Er entschied sich für eine über Kreuz verleimte

Brett-Spanholz-Konstruktion und trug dem Unternehmen „Binderholz“ aus dem Zillertal die Fertigung nach seinen Vorgaben auf. Das Waxenberger-Design wurde kunstvoll und schnell umgesetzt. Andreas Brei gestaltete die Beschriftung, die Stahlbau- und Betonarbeiten für das Fundament zur Aufstellung übernahm die Firma Simon Zosseder in Spielberg.

Schon zwei Monate und zehn Tage nach der Ideenfindung bei etlichen eingestanden Mass Starkbier konnte der Holz-Notenschlüssel auf einen Transporter geladen werden, die Musikkapelle Griesstätt geleitete das Gefährt am Pfingstsonntag zum Griesstätter Festplatz, und Kranführer Ferdi Reithberger bugsierte das Teil millimetergenau in die Vorrichtung. Hans Kaiser und Kassier Franz Meier verschraubten den Notenschlüssel – und da steht er nun und wartet ungeduldig auf den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.



Kassier Franz Meier, links, und Vorsitzender Hans Kaiser legten letzte Hand an bei der Aufstellung des Notenschlüssels.



Kranführer Ferdi Reithberger bugsiert den riesigen Notenschlüssel millimetergenau in die Vorrichtung.

FOTOS KIRCHGRABER